



Von links nach rechts: Roco Re 4/4 IV, Liliput/Herpa-Leichtstahlwagen, ACME-Kühlwagen, Rivarossi Ae 3/5, Roco BLS Ae 4/4.

Tipps und Kniffs für das Zurüsten von Modellen

HO-Fahrzeuge zurüsten

Winterzeit ist Börsezeit, und an solchen Veranstaltungen findet man des Öfteren Fahrzeuge, die man nach Erscheinen verabsäumt hat zu erwerben. Gehört man zu jener Kategorie von Modelleisenbahnhern, die ihre Modelle vom Erscheinungsbild her vorbildähnlich gestalten wollen, ist bei manchen Produkten eine Zurüstung mit beiliegenden Kleinteilen erforderlich. Dies betrifft auch Fahrzeuge der neusten Produktion. Der Bericht basiert auf persönlichen Erfahrungen beim Auf- und Zurüsten von älteren und neusten Fahrzeugen.

Manfred Peter (Text und Fotos)

Wie bei allen handwerklichen Tätigkeiten gilt die Devise «Gutes Werkzeug ist die halbe Arbeit». Mein wichtigste-

tes Utensil beim Zurüsten ist eine präzise Zange aus dem Dentalbereich. Mit ihr lassen sich auch zierliche Griffstangen haargenau positionieren. Beim Halten des Bauteils sollte man nicht gewaltsam vorgehen, da sonst das Riffelmuster der Zangenbacken zu Deformierungen führt. Zum Trennen der Zurüstteile vom Spritzling kommt ein spezieller Seitenschneider von Faller zum Einsatz. Derartige Trennwerkzeuge sind jedoch auch bei anderen Anbietern erhältlich. Ist die Trennung vom Spritzling mit dem Seitenschneider positionsbedingt nicht möglich, so kann ein Messer mit scharfer Klinge diese Funktion übernehmen. Zur Entfernung abstehender Grate kommt eine feine Nagelfeile zum Einsatz.

Es kommt immer wieder mal vor, dass ein Loch für das einzusetzende Teil im Durchmesser geringfügig zu klein ist. In so einem Fall leistet ein Stiftenklobchen wertvolle Hilfe, um die Öffnung dem Durchmesser anzupassen. Vorsichtshalber kann mit einer elektronischen Schieblehre der erforderliche Durchmesser ermittelt werden. Natürlich sollten Bohrer in Abstufungen von 0,5 bis etwa 0,8 mm vorrätig sein. Für diese Aufgaben sind eine Kopflupe und gutes Licht unbedingt erforderlich.



Hilfreiche Werkzeuge für das Zurüsten von Fahrzeugen. Der Kleber ohne Lösungsmittel hinterlässt bei zu üppigem Auftrag keine Spuren am Lack und kann mühelos entfernt werden.